

# Arhfer Zeitung

Amtliches, vom Herrn Regierungspräsidenten anerkanntes Publicationsorgan für die Stadt Arhs

Bernice-Mischl: Löben  
Nr. 244.

mit der Beilage: Amtliches Kreisblatt.

Arhfer Zeitung, Löben

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. — Bezugspreis durch den Hohen für ins Haus gebracht vierthalbjährig 6.— M., durch die Post bezogen 5,40 M., durch den Briefträger frei ins Haus gebracht 6,30 M. Einzelne Nummern 20 Pfennig.  
Auszahlung und Ausgabestelle in Arhs bei Magistratsassistentin E. Jung.



Amtliches Kreisblatt.

Auszeigen: die einjährige Abfiziale oder deren Raum 45 Pfg., Rollenauflagen 1,25 M., — Ausgabe von Anzeigen bis 11 Uhr vorm. in der Schreibstelle in Löben. Jedes Anzeige auf Rabatt gebe verloren, sobald der Interessentenbeitrag durch gerichtliche Mindestzahl beigetrieben werden muss.

Druck und Verlag Masurische Handelldruckerei R. Okrassa, Löben.

Nr. 118

Geschäftsstelle: Löben, Königbergerstr. 35

Freitag, den 21. Mai

Verantwortl. Schrift.: R. Okrassa, Löben

1920

## Weitere große Wahlerfolge der Bürgerlichen.

Vorzeichen für den 6. Juni.

Vrohe Wahlerfolge der Bürgerlichen in Braunschweig und Stettin.

Am letzten Sonntag fanden in Braunschweig und Stettin die Neuwahlen zu den Landtagen statt. Soweit sich bisher übersehen lässt, haben die Vereinigten Bürgerlichen in beiden Staaten große Wahlerfolge erzielt. Die Demokraten und besonders die Mehrheitssozialisten haben eine große Stimmeneindüse zu verzeichnen.

In Braunschweig wurden bis jetzt insgesamt

Regierung günstig aufgenommen, aber keine endgültige Antwort gegeben, da es die Förderung seiner Gläubiger, der Vereinigten Staaten, erste kennen lernen will.

Vor knapp einem Monat haben noch die Männer in San Remo sich dahin geeinigt, dass vor der endgültigen Festsetzung der Entschädigungsumme die Deutschen in Spanien gehörten und über die augenblickliche Wirtschaftslage Deutschlands und seine Leistungsfähigkeit Auskunft geben sollten. Alle diese Abmachungen sind mit einem Male in Vergessenheit geraten.

Die christliche Arbeiterbewegung.

1. Verbandstag der christlich-nationalen Landarbeiter.

Der im Jahre 1918 gegründete „Zentralverband der Forst-, Land- und Weinbergarbeiter“ hatte für die Tage vom 17.—19. Mai über 100 Vertreter der verschiedenen Verbandsbezirke zu seinem 1. Verbandstage ins Lehrervereinshaus nach Berlin berufen.

Um Montag früh begann der Verbandstag mit der Begrüßungsrede des Vorwesenden Behrens, sowie kurzen Begrüßungsansprachen der Vertreter des Reichskomitees für Ernährung und Landwirtschaft.



## INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE

nung zu verhindern mit derartigen Abstimmungen hätte Widerstand, Eisenbahnen aufgegeben. Widerstand verlor nun ferner bereit, Lettland beim Friedensvertrag seines durch den Krieg völlig zerstörten Eisenbahnnetzes bestmöglich zu sein durch Lieferung von Eisenbahnmaterial. Widerstand gesteht Lettland den deutschen Staatenangehörigen dasrecht der Meistbegünstigung ab. Die Wahljägerung des Volksmens steht unmittelbar bevor. — Zum deutlichen Gefundenen in Riga ist der bisherige Ged. Regattonepar von der deutschen Gesandtschaft in Helsingfors von Radowits ausgesetzt.

## Aus Löben und Umgegend

Löben, den 20. Mai 1920.

### Abstimmungsberechtigte!

#### Letzter Tag!

Der letzte Tag und die letzte Stunde zur Anmeldung ist für die gekommen, die sich noch immer nicht in die Stimmlijste haben eintragen lassen. Am 22. Mai läuft die Anmeldefrist unwiderruflich ab. Wer sich noch nicht gemeldet hat, verliere nicht eine Stunde; er sende sofort an den „Abstimmungsausschuss“ seines Geburtsorts mit Tintenschrift den Antrag, in die Stimmlijste eingetragen zu werden. Anzugeben: Name und Vorname, Beruf, Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr), Geburtsort und Kreis, gegenwärtige genaue Adresse. Abschrift dieser Anmeldung ist zugleich zu senden an die Abteilung für Volksabstimmung in Karlsdorf bei Rastenburg.

Wer sich bis zum 22. Mai nicht in die Stimmlijste seines Geburtsortes eintragen lässt, streicht sich selber aus der Liste aller Heimatfreuen und edel lebenden Ostpreußen!